

Scat Fun mit Jason und Drew - aus Scatforum April 2006 - Original in Englisch
Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Juni 2023

Ich kenne Joshua schon lange und obwohl er wirklich heiß ist, ich wusste nicht, ob er wie ich Schwul ist. Schon gar nicht wußte ich, ob er auf die gleichen versauten Dinge steht wie ich. Ich wollte nicht das Risiko eingehen deswegen seine Freundschaft zu verlieren. Dennoch, es war zu merken, dass er gerne mit sich selber spielt und Spaß daran hat. Denn er griff sich sehr häufig an seinen Schritt, um dort seinen Penis in der Hose zu massieren. Was oftmals so heftig war, dass es sich beinahe zum Höhepunkt brachte, in seiner Hose. - Er kam oft zur mir rüber, wo ich lebe. Nur bei mir konnte er im Internet surfen. Zuhause bei sich ging das nicht, darum bekam er auch einen Schlüssel für meine Bude, damit er jederzeit kommen kann, auch wenn ich auf der Uni bin. Aber er musste für meinen PC und das Internet sein eigenes Passwort nutzen, wenn er Online geht. - Ich war immer paranoid darüber, dass er meine Dokumente oder die Internetseiten entdeckt, die ich mir so ansehe. Ich stehe nun mal besonders auf Scheiße und andere Sauereien. Aber ich kann nur Scheiße von heißen Typen Essen. Joshua gehörte sicher dazu, aber ihn fragte ich nicht danach...

Vor einigen Wochen war geplant, dass ich bei einem Freund übers Wochenende bleibe. (ein anderer Freund, den ich ficken möchte) Aber der sagte kurzfristig ab und ich mußte zu Hause bleiben. Ich hatte aber Joshua gesagt, dass ich dieses Wochenende nicht da wäre, und ließ ihn wissen, dass er in derzeit den PC benutzen kann, wenn er will. Doch das hatte ich völlig vergessen, dass ich ihm das gesagt gehabt hatte, als ich nun an diesem Wochenende zuhause bleiben mußte. - Etwa um 19 Uhr glaubte ich, dass ich einen mächtigen Bedarf habe zu scheißen. Sobald ich beginne über Scheißspiele (sogar allein) nachzudenken, werde ich aufgeregt und bekomme Schmetterlinge in meinem Magen. Ich zittere buchstäblich vor Erwartung meine Scheiße nicht ungenutzt in eine Toilette zu kacken. Ich habe dabei wenige bevorzugte Arten mit meinen Sitzungen zu beginnen. Sie enden beinahe alle auf dieselbe Weise: Ich beginne damit meinen PC an meinem Fernsehen anzuschließen (dort sind die Bilder viel größer) und lege auch eine DVD ein oder etwas aus meiner Sammlung aus dem Netz oder einige versaute Geschichten. Dann platziere ich eine große Plane aus Plastik über die Couch/Teppich zwischen dem Wohnzimmer und dem Bad - es ist so schön das Zeug. Ich rolle dann buchstäblich in meiner Scheiße vor dem Fernsehen oder PC herum. Dann bin ich bereit zu beginnen. Manchmal tue ich gerne das, was ich auch auf der DVD gerade sehe, oder in den Geschichten lese. Es ist so erregend zur selben Zeit wie ich jemanden anderen beobachte es auch zu tun. Ich beginne gerne manchmal mit meinem Dildo - ich liege auf dem Sofa und beobachte, wie die Typen in der DVD sich einander befingern und die Scheiße raus saugen - Während ich das beobachte, tue ich es, wie sie es tun. Erst einen, dann zwei, dann drei und endgültig 4 Finger. Dies macht mein Loch ein bisschen unordentlich und dann bin ich lose genug um dem Dildo reinzustecken. Ich habe dazu drei Spiegel angebracht, so dass ich es vorne sehen kann und gleichzeitig sehen kann, was hinter mir ist.

Ich liebe diese Ansicht, wenn der Dildo rein und raus gleitet. (der große Schwanz eines anderen Typen wäre besser, aber Bettler können nicht wählerisch sein) Wenn sich am Dildo die Scheiße sammelt, da ich dabei auch meine Muskeln anspanne, um die Kacke heraus zu drücken. Wenn ich merke, sie ist bereits dabei sich neben dem Dildo heraus zu quetschen, ziehe ich ihn heraus. Sobald er gut beschichtet ist, bringe ich ihn vor meinen Mund. Öffne ihn so weit wie möglich, schiebe den Dildo tief in meinen Rachen, schließe meine Lippen fest um den Stiel herum und ziehe ihn wieder langsam heraus. - Die Scheiße, die an dem Dildo klebt, bleibt nun an meinen Lippen und auf der Zunge hängen, wenn ich ihn so herausziehe und schlucke es dann auch

runter. Meine bevorzugte Sache, die ich alleine mache, ist in meine Hose zu scheißen. Ich liebe die Idee scheißen zu müssen, wenn ich saubere Kleidung trage. Wenn ich allein oder mit anderen Typen spiele, will ich es überall über meine Kleidung, meinem Körper, meinem Haar, meinem Gesicht, überall hinbekommen. Besonders liebe ich es meine Hose schnell voll zu machen. Ich mag es im und um das Haus zu gehen und zu versuchen normale Dinge zu machen, um dabei in die Hose machen zu müssen. Am besten ist es, wenn es reichlich Scheiße gibt, die weich wie heiße Karamelle ist. Ich fühle wie die Hitze, die es ausstrahlt, und das unbeschreiblich heiße Gefühl der Nässe in meine Hose gleitet, die dann die Rückseite der Hose ausdehnt. Ich setze mich gerne und fühle, wie es sich dann dabei über meinem Arsch zermatscht. Wenn es weich ist, kann ich es langsam zwischen meine Beine hochdrücken bis es um meinen Harten und alles herum über meinem Hodensack verteilt. - An dieser Stelle reiche ich normalerweise in meine Unterwäsche rein; um meine Hände beschissen zu machen und sie raus zu ziehen, um meinen Short und mein Hemd beschissen zu machen. Ich ziehe meine Unterwäsche aus und reibe die Scheiße daraus alles über mein Gesicht, Haar und Körper - es ist so heiß. Ein besonderer Spaß ist, etwa zehn Tage Sperma zu sammeln in einen Behälter mit einem festsitzenden Deckel. Den lasse ich dann im Kühlschrank stehen. Nachdem zweiten, dritten Mal abspritzen an einen Tag und das Tage lang aufzubewahren. Du bekommst eine gewaltige Ladung Sperma zu essen - Du platzierst gerade den Behälter in eine Schüssel mit heißem Wasser. Einige Minuten drin lassen, bis es wieder die richtige Originaltemperatur hat. Nimmst eine ziemlich große Spritze und ziehst den Inhalt des Behälters auf und führt es in deinen Arsch ein. Du kannst dann entweder alles sofort in einem Mal rausdrücken oder in Strahlen, wie du es magst. Du kannst es dann wieder mit deiner Hand auffangen, wenn es aus dem Arsch rauskommt und die "Scheiße" dann trinken oder gerade Vortäuschen, als wenn du gefickt wirst und dabei eine gewaltige Ladung Sperma in den Arsch bekommst. Es gibt da sicher noch andere Sauereien, die man so machen kann. Aber das soll hier nicht das Thema sein warum ich die Geschichte schreibe, wie ich meinen versauten Spaß mit meiner Scheiße genieße.

Ich wollte dir über die heißeste Begegnung berichten, die ich jemals gehabt habe. Wie ich sagte, hatte ich vergessen Josh zu sagen, dass ich doch Zuhause bin. So hatte ich nichts ahnend das Plastik ausgelegt, eine DVD eingelegt und die Handtücher für nach dem duschen bereitgelegt, als ich den Schlüssel in der Haustür hörte. Bevor ich darüber nachdenken konnte, mich zu bewegen, hörte ich jemanden scherzhaft rufen. "Hallo irgendjemand Zuhause?" Bei der Stimme stockte mir fast der Atem, da mir klar wurde, was auf dem Fernseher gerade lief. Ich schiss beinahe vor Schreck in die Hose... (was sicher Lustig gewesen wäre, da es genau die Panne ist, die doch bei anderen gerne sehen möchte) Ich zog hastig meinen Boxer-Shorts über und wollte gerade schnell das Zimmer verlassen, um ihn vor dem hereinkommen abzufangen, damit nicht noch mehr Schaden passiert. Das Erste was ich sah, waren seine großen Augen vor Überraschung auf seinem Gesicht, die von der Tür hereinsahen. Ich sagte ihm "das mußt du dir nicht ansehen, ich schalte es aus..." Er sagte schnell, "es ist gut, es stört mich nicht, nein,... nein", das zweite Ding, das ich bemerkte, war der wachsende Klumpen an der Vorderseite seiner kurzen Hose, da er beobachtete, dass die Typen im Fernsehen in Scheiße ficken, blasen, schmierend und essen. Er ging durch das Zimmer zur Couch und setzte sich. Die ganze Zeit waren seine Augen auf den Fernseher gerichtet und er massierte mal wieder seinen Harten in der Hose. Er schien nicht zu bemerken, dass alles mit Plastik bedeckt ist. "Hast du je irgendetwas wie das gemacht?" fragte er. Ich sagte Ja, da es für eine andere Ausrede nun bereits zu spät gewesen wäre. In seiner Hose zuckte sein jetzt wirklich voll harter Hammer. Ich riskierte es und fragte zwanglos "warum, bist du interessiert?" Er sah mich an, mit einer offensichtlichen Begierde in seinen Augen an und dann war er schon auf mir. Wir rissen jeder förmlich dem anderen die Klamotten vom Leib. Kaum das wir in Körperkontakt waren, erkundeten unsere

Zungen den anderen Body. Er hat wirklich einen phantastischen Körper, nicht eine Unze Fett und Schulterlanges ungewaschenes blondes Haar (es würde bald auf eine andere Weise "schmutzig" sein). Ich drehte ihn herum und leckte an seinem Arschloch - es war sauber, aber es schmeckte großartig. Ich dachte für einen Moment, dass er auch darin sauber ist, was mich enttäuscht hätte, aber ich würde ihn immer noch zum ficken genießen. Doch zu meiner Überraschung, als ich einen Finger hineinsteckte, er glitt in warme Scheiße. Ich zog ihn heraus, und er war mit hellbrauner teigiger Scheiße bedeckt. Ich saugte an dem mit Scheiße klebrigen Finger und genoß den Geschmack. Wie ich ihn danach mit zweien befingerter, zog ich dieses Mal ein gut geformtes Stück Scheiße mit raus. Es blieb neben meinem tropfenden Schwanz und seinem schmierigen Loch liegen. Er schien zu wissen was kommt, da er seinen Rücken wölbte und mir sein beschissenes Loch entgegenstreckte. Ich glitt langsam hinein - die Empfindung, in warme Scheiße zu gleiten, war unglaublich. Ich zog noch mal raus und mein Kolben war jetzt bedeckt mit seiner Scheiße. Er stöhnte und winselte, da ich meinen Kolben in sein dreckiges Loch rein und raus schob...

Gerade als ich zum Fick ansetzte... als der heißeste Typ, den ich jemals gesehen hatte, zu meiner Haustür hereinkam. Wir erfroren starr vor Schreck und riefen nur aus "Fick!" - Josh hatte vergessen die Wohnungstür hinter sich zu schließen, als die Bilder auf dem Fernseher sah und zu erwähnen, dass sein 18-Jähriger Vetter unten am Auto gebastelt hatte und er eigentlich nur was fragen wollte. - Für Sekunden stand der nur da und nahm wohl das Bild in sich auf, was er da sah. Dann drehte er sich zur Tür hinter sich und schloss sie ab. Er kam zu uns herüber und jetzt fürchtete ich, dass er uns Probleme bereiten wollte. Aber zu meiner Überraschung bückte er sich und nahm meinen scheißbedeckten Hahn in seinem Mund und leckte ihn sauber. Ich konnte meinen Augen nicht trauen... - Während sich Drew dann auszog, kümmerte ich mich erst mal wieder um Joshua. Ich hatte noch gedacht, das Drew uns nur verarschen wollte, als er meinen Schwanz leckte. Denn eigentlich war er doch noch so jung und hatte den perfekten Körper, um solche Sauereien zu lieben. Auf seiner Brust gab es nur ein bisschen Haar, dafür aber mehr um sein Gehänge und seinen Arsch herum. Doch bis ich das zu sehen bekam, bekam ich erst mal seine viel zu offensichtlich dreckige Unterhose zu sehen. Die hat er sicher schon länger so aufbewahrt, weil die Pissflecken vorne und die braunen Streifen hinter in der Arschritze nicht erst seit heute da waren. Drew muß also auch heimlich seine Sauereien machen. Ich glitt wieder aus Joshua heraus, versprühte dabei Scheiße, die von meinem Schwanz abfiel, als ich ihn aus dem Loch herauszog. - Schnell schob ich die Couch aus dem Weg heraus, und wir setzten uns alle auf den Boden. Drew hatte noch einen Happen von der heißen Scheiße seines Veters im Mund. Wir beugten zu ihm rüber, gingen mit unseren Zungen in den anderen Mund, während unsere Hände an unseren stolzen Harten spielten, die sehr schleimig sind.

Einmal sah ich mir die Zwei an, da ich immer noch nicht glauben konnte, wie sich die Dinge entwickelt haben und ich mich fragte, wohin sie noch gehen wird. Drew schubste mich zurück auf den Boden und stieg in einer 69er und begann den Rest der Scheiße von meinem Schwanz zu lecken. Zur selben Zeit senkte er sein perfektes Arschloch auf meinen Mund. Ich streckte meine Zunge heraus und drückte sie tief in sein Loch. Du würdest denken, dass Scheiße, Scheiße ist, aber seine war so gut schmeckend! Ich erkundete sein Loch, soweit ich hoch gehen konnte mit meinem Mund, und meine Zunge in seinen beschissenen Ring eindringen konnte. Ich holte so viel Scheiße aus ihm heraus, wie ich schaffte und schaufelte seine heiße warme, teigige Scheiße in meinen Mund und runter in meine Kehle. Plötzlich drückte Drew richtig, und ich fand meinen Mund mit seiner phantastischen Scheiße überflutet. Er zog seinen Arsch herauf und senkte seine 18 Kolben in meinen Mund. Er drückte so die Scheiße in meine Kehle und einiges quetschte sich aus den Seiten meines Mundes raus. Wie ich über mich schaute, sah ich wie

Joshua jetzt seinen sauberen Steifen an Drew offenes beschissenes Loch führte. Er glitt langsam hinein und wie er ihn wieder herauszog, war sein Hammer bedeckt mit der Scheiße von Drew. Er begann an Geschwindigkeit zuzulegen, fuhr immer schneller und schneller rein und raus. Dabei kam Drew Scheiße aus seinem Arsch heraus und fiel auf mein Gesicht. Plötzlich stockte Josh und ich sah die Kontraktionen in seinem Hahn und Bällen, da er eine riesige Last des Spermas tief im Arsch seines Veters schoss. Wie er langsam herauszog, hob ich meinen Kopf an und platzierte meinen Mund über seinem tropfenden Schwanz. Noch einmal zuckte Josh zusammen und drückte einen langen Strom Sperma mit Scheiße in meinen Mund rein. Ich erlaube es, um meinen Mund damit zu füllen, aber schluckte es nicht runter. Ich behielt es in meiner Mundhöhle. Josh sank erschöpft nach hinten...

Drew stieg ab, drehte sich herum und senkte sein Gesicht auf meines. Wir teilten das heiße Sperma seines Veters und seine eigene Scheiße. Sobald wir fertig waren, alles auf mein Gesicht zu verteilen, drehte sich Drew wieder herum und schwebte mit seinem Arsch über meine Brust. Sein Loch schwoll an und ging auf, und der längste Strom von dicker, weicher, warmer Scheiße strömte aus seinem Arsch heraus und auf meine Brust. Aber es war fest genug um in der Mitte einen Haufen zu bilden, ohne an den Seiten hinunterzulaufen. Sobald er fertig war, legte er sich neben mich hin und gab seinem Vetter ein Zeichen dasselbe zu tun. Joshua hockte sich über seinen Vetter und kippte eine riesige Ladung ähnlicher Scheiße auf den glatten muskulösen Brustkasten seines Veters weg. Drew und ich sahen es uns beide an, wie langsam die Scheiße auf seine Brust hinunterglitt. Nun sollte ich auch noch dasselbe tun. Joshua rutschte unter meinen Arsch, so dass ich auch über seine Brust hockte. Ich war erleichtert, schließlich eine riesige Ladung Kacke raus zu lassen, die ich für die letzten zwei Tage gehalten hatte. Danach setzte sich Josh wieder auf. Wir saßen in einem Kreis zusammen und begannen all unsere Scheiße zu essen und zu verschmieren. Es war ein Traum, der für mich wahr geworden war. Ich platzierte das meiste der Scheiße in meine Leiste und ergriff zwei große Hand voll, welches ich fort fuhr dann über Josh zu reiben. Wir küssten uns mit einem Happen von der Scheiße seines Veters zwischen uns, während ich mit meinen beschissenen Händen durch sein langes "schmutziges" Haar führte und ihm Klumpen von schmieriger Scheiße in ihnen überließ.

Erst etwas später standen wir auf, unsere wertvolle Ladung haltend, verteilten die Scheiße überall auf unseren Körpern. Es war erstaunlich, diese zwei heißen Typen zu haben, die ihre Scheiße und meine überall verreiben - mein Gesicht, mein Haar, meine Rücken, meine Beine Arme, jede Ecke und die Arschritze. Wir sahen uns einander an und grinsten - das einzige, was nicht mit Scheiße bedeckt war, waren unsere Augen. Wir fühlten uns richtig befreit... wir legten uns hin und rieben unsere bedeckte Scheiße-Körper gegen einander. Ich stieß meinen Hammer schließlich noch mal in den Arsch von Drew rein und wurde mit mehr heißer Scheiße belohnt. Ich wusste was ich wollte. Ich legte mich unter ihm hin und zog sein Loch über meinen Mund. Ich stieß meine Zunge ins Loch und spürte deutlich ein spannen in seinem Darm. - Er drückte und mein Mund war plötzlich wieder voll mit Scheiße. Die weiche, schmackhafte Scheiße fuhr fort langsam in meinen Mund zu fließen, wie ich wieder und wieder schluckte. Ich fühlte mich, als wenn ich ein Kilo seiner Scheiße geschluckt hatte - es war das weiteste, wie ich damit jemals gegangen bin, doch ich fühlte mich immer noch gut dabei. - Wir wurden jetzt von der Begierde eingeholt, und ich steckte meinen Kolben wieder in sein Loch und fickte ihn schwer, bis ich kam. Ich ließ Unmengen an Sperma tief ins Innere seines Darmes explodieren. Sobald ich herauszog, versiegelte Josh sein Loch mit seinem Mund und trank das Sperma, wie es herausströmte. Dann lagen wir nur noch erschöpft in den Armen des anderen, völlig bedeckt mit Scheiße. Wir trieben es noch für einige Stunden, bis wir in den Schlaf sanken. Als wir erwachten, quetschten wir uns alle in meine Dusche. Da wir wieder einen Harten hatten, wurde

es noch zu einem guten Fick unter der Dusche. Danach wuschen wir uns einander sauber. Es war die unglaublichste Nacht meines Lebens, und wir wiederholten es so oft wie danach möglich. Und sogar auch noch mit voll gekackter Hose, denn das mochten sie auch sehr...